

SCHWEIZER BÖRSE

Börse zum Schluss dank Blue Chips etwas höher

ZÜRICH: Die Schweizer Börse hat am Montag dank Gewinnen in einzelnen Standardwerten etwas höher geschlossen. Händler sprachen von einem sehr ruhigen Geschäft mit moderaten Umsätzen vor dem US-Freiertag am Dienstag. Die im frühen Geschäft leicht festeren US-Aktien hätten einzelnen Werten noch zu einem Anstieg verholfen. Händler verwiesen auf die anhaltenden Zinsunsicherheiten, die die US-Arbeitsmarktdaten am Freitag möglicherweise dämpfen könnten. Der rückläufige US-Einkaufsmanagerindex (NAPM) habe auf jeden Fall in die gewünschte Richtung gewiesen, hiess es. Der Swiss Market Index (SMI) stieg 28,1 Zähler oder 0,36 Prozent auf 7789,7 Punkte. Er bewegte sich zwischen 7795 und 7746,2 Punkten.

Der breite Swiss Performance Index (SPI) stieg 25,59 Zähler oder 0,48 Prozent auf 5318,93 Punkte. Der SWX New Market Index der Wachstumswerte gewann 21,9 Zähler auf 1468,8 Punkte.

Im Mittelpunkt standen laut Händlern Roche GS, die sich trotz negativer Berichte vom Abwärtstrend etwas hätten lösen können. Sie erholten sich leicht und stiegen 80 Franken auf 15 960 Franken. Händler sagten, nach anfänglichen Anschlusskäufen auf tiefem Niveau hätten später aber wieder Gewinnmitnahmen kurzfristiger orientierter Marktteilnehmer eingesetzt. Novartis und Nestlé waren ebenfalls höher. Besser im Markt lagen die Aktien der Spezialchemiefirmen Givaudan, Clariant und Lonza gewonnen deutlich, während EMS Chemie 3,6 Prozent nachgaben. Händler verwiesen auf die Spekulationen, wonach EMS aus dem SMI herausfallen und durch Unaxis, Serono, Kudelski oder Bär ersetzt werden könnten.

Es sei auch möglich, dass mehr als ein Wert neu in den starken finanz- und pharmlastigen Index aufgenommen werden könnte. Die Indexkommission der SWX dürfte ihren Entscheid Anfang August bekanntgeben. Während Bär, Serono und Kudelski zulegen konnten, schwächten sich Unaxis etwas ab.

SAirGroup stiegen nach früher Kursschwäche um 4,50 Franken auf 276,50. Händler sagten, die Aktie erhole sich von ihrem Sturzflug der Vorwoche und verwiesen auf Artikel im «Sonntags Blick» und der jüngsten Ausgabe der «Weltwoche» sowie auf kritische Kommentare einzelner Analysten. SAir wies Gerüchte über einen möglichen Rücktritt des Konzernchefs Philippe Bruggissers zurück. Ein Sprecher sagte gegenüber Reuters am Montag, dieses Gerücht sei eine «Nieter».

Unter den Finanzwerten tendierten die Banken eher etwas schwächer. Die Versicherungen dagegen rückten unter Führung der Zurich Allied etwas vor. Zurich stiegen 16 Franken auf 822. Zurich baut zusammen mit Swissquote ein Finanz-Internetportal.

Swisscom stiegen 6 Franken zu auf 571. Das Unternehmen habe mit Mobilcom Gespräche über eine Allianz bei der UMTS-Auktion in Deutschland geführt. Diese Gespräche seien aber gescheitert, hiess es im Markt. Swisscom wollte dazu nicht Stellung beziehen. Die Aktie profitiere auch von der Erholung des TMT-Sektors und der US-Technologiebörse Nasdaq.

Unterstützt von der festeren Nasdaq lagen auch die Medizinal- und Biotechniktitel im SWX New Market gut im Rennen. Actelion, Card Guard, Jomed, Modex und Oridion legten deutlich zu. Diesem Trend folgten auch Bachem, Distetric und Synthes-Stratec.

Miracle dagegen litten gemäss Händlerangaben unter einem negativen Artikel der Wochenendpresse und verloren acht Prozent Prozent.

OBLIGATIONEN

Obligationen bei geringen Umsätzen knapp gehalten

ZÜRICH: Unsichere Zinssichten und schwache Vorgaben aus dem Ausland haben den Franken-Obligationen am Montag zu einem schwächeren Auftakt geführt. Auch der nachgebende Euro habe die Kurse belastet. Im Tagesverlauf hätten sich die Kurse allerdings wieder von den Tiefstständen lösen können, sagten Händler. Die Umsätze und Aktivitäten seien jedoch gering gewesen. «Kurz gesagt, es war nichts los», sagte ein Händler. Der Markt habe sich im Fahrwasser des Euro-Bund abgeschwächt, der am Freitag im späten Geschäft noch deutliche Verluste erlitten hatte. Da aber nicht zuletzt wegen des US-Nationalfeiertages am Dienstag die US-Märkte am Montag nur verkürzt geöffnet waren, hätten Impulse aus dieser Seite gefehlt. Der unerwartet starke Rückgang des US-Einkaufsmanagerindex (NAPM) auf 51,8 im Juni von 53,2 Punkten im Mai habe «die Gemüter etwas abgekühlt», erklärte ein Händler. Sie führten auch europäische Konjunkturdaten an wie etwa der stärker als erwartet ausgefallene Anstieg der italienischen Erzeugerpreise und der anhaltend hohe europäische Einkaufsmanager-Index, die auf die Kurse gedrückt hätten. Der Schweizer Einkaufsmanager-Index sank im Juni zwar leicht auf 65,3 nach 66,7 Punkten im Mai. Die meisten Teilindizes seien aber in der Nähe ihrer historischen Höchstkurse verblieben. Positiv sei, dass der Rückgang des Einkaufspreisindex um 5,5 Prozentpunkte auf 70,8 Punkten gesunken sei. Dies deute auf eine langsame Abschwächung der inflationären Tendenzen hin. Ab Mittwoch werde die Schweizer Teuerung erwartet.

Aktien Schweiz

Table with columns: Aktien Schweiz, Jähreshöchst, Jährestief, (in CHF), 30.6., 3.7. Includes sub-sections A, B, C, D/E, F/G, H/I, J/K/L, M/N/O, P/Q/R, S, T/U/V, W/X/Y/Z.

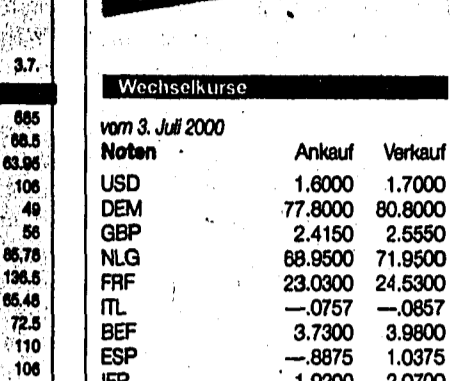
Aktien Ausland

Table with columns: Aktien Ausland, Jähreshöchst, Jährestief, (in CHF), 30.6., 3.7. Includes sub-sections Deutschland, USA und Kanada, Japan, Niederlande.

Aktuelle Kurse

Table with columns: Wechselskurse, Unverbindliche Edelmetallkurse, LLB-Festgeldanlagen, LLB-Knssenobligationen, LLB-Inhaberkarte, LLB-Anlagefonds, Börsenhandel bis 22.00 Uhr, Aktuelle Informationen Internet www.llb.li, DEVISEN.

SMI: SWISS MARKET INDEX



DOW JONES INDUSTRIAL



Börsenhandel bis 22.00 Uhr. Von 17.00 bis 22.00 Uhr können Sie Ihre Börsengeschäfte unter +423/236 93 00 tätigen.

Während der Geschäftsöffnungszeiten steht Ihnen Ihr Berater zur Verfügung.

LIECHTENSTEINISCHE LANDESBANK AKTIENGESellschaft. Städtle 44 - Postfach 384 - FL-9490 Vaduz. Telefon +423/236 88 11 - Fax +423/236 88 22. Internet www.llb.li - E-Mail llb@llb.li